



www.morsbach.de

Flurschütz

Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Morsbach

Ausgabe 55 · 11. Oktober 2003



Meine Art
zu wohnen!

MÖBEL SCHUSTER

Gewerbepark an der B 256 51545 Waldbröl

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10.00-18.00, Sa. 9.00-16.00

Mehr
Info's?

Telefon: 02291/7906-0
Telefax: 02291/7906-20
Internet: www.moebel-schuster.de

Neuer Glockenturm am evang. Gemeindezentrum Morsbach

Nur noch selten kann eine Generation die Einweihung eines neuen Kirchturmes samt Glocken miterleben. Diesem nicht alltäglichen Ereignis können die Morsbacher am 19. Oktober 2003 am evangelischen Gemeindezentrum in der Mozartstraße beiwohnen. Gleichzeitig kann der neue An- und Umbau des Gemeindezentrums besichtigt werden.

Seit Anfang September 2003 werden die Bewohner der Umgebung bereits täglich durch das regelmäßige Glockenläuten und das Uhrschlagwerk an dieses Projekt erinnert. Am 2. September 2003 war es soweit: Die beiden Glocken, die im Rahmen einer Feierstunde bei der Glockengießerei Petit u. Edelbrock in Gescher (Westfalen) gegossen wurden, haben ihren festen Platz in der Glockenstube des Glockenturms gefunden.

Unter Anteilnahme vieler Schaulustiger und Gemeindeglieder wurden die Glocken mittels Kranwagen in die Glockenstube gehoben und dort befestigt. Architekt Klaus Jung und Pfarrer Heiner Karnstein begleiteten dieses Ereignis mit fachkundigen Erläuterungen zu dem Bauwerk und den Glocken.

Beide Glocken sind mit ihren Tönen a' und c'' auf das vorhandene Geläut der katholischen Basilika abgestimmt, so dass auch ökumenische Feiern und Feste mit dem Geläut beider Kirchen stattfinden können. Auch Glockeninschriften fehlen nicht. So lautet die Inschrift auf der großen Glocke:

„CHRISTUS SPRICHT: MEINEN FRIEDEN GEBE ICH EUCH“

(Joh. 14, Vers 27)

und auf der kleinen Glocke ist zu lesen

„GELOBT SEI DER HERR TÄGLICH, HALLELUJA“

(Psalm 68, Vers 20).

Die große Glocke („Friedensglocke“) wiegt 450 kg und hat einen Durchmesser von 92 cm. Die Kleine („Lobglocke“), 270 kg schwer, hat einen Durchmesser von 76 cm.

Klaus Jung gibt die Kosten des Glockenturms mit EUR 107.000,— an, wovon die Glocken, der Glockenstuhl und die zugehörige Technik ca. EUR 30.000,— ausmachen.

Der nach den Plänen von Klaus Jung errichtete ca. 13,00 m hohe Stahlbetonturm mit Holz-Glockenstube stellt sich inzwischen als markante Dominante innerhalb des Gemeindezentrums und der benachbarten Wohnbebauung dar.

Nach dreitägiger Montagezeit der Glocken fand, ebenfalls unter Anteilnahme vieler Bürger und Gemeindeglieder, das erste Einläuten der Glocken statt, durchweg mit sehr positiver Resonanz der umliegenden Bewohner und der Anwesenden. Wie der Architekt erläuterte, wird der endgültige Klang noch deutlich gedämpft, wenn die offene Glockenstube verschlossen ist und der Schall nur noch durch relativ kleine Schallöffnungen austreten kann.

Das Einweihungsfest der gesamten Umbau- und Anbaumaßnahme mit dem Glockenturm ist zum 25jährigen Bestehen des ev. Gemeindezentrums am 19. Oktober 2003 vorgesehen. Das Gemeindefest beginnt um 10.30 Uhr mit einem Familiengottesdienst. Anschließend ist „Tag der offenen Tür“. Es besteht die Möglichkeit, die neu gestalteten Räume zu besichtigen. Danach sind alle zum gemeinsamen Mittagessen und Kaffeetrinken eingeladen.



Die kleine „Lobglocke“ wurde Anfang September in den neuen Turm des evangelischen Gemeindezentrums gehoben.



Architekt Klaus Jung blickt vom Gerüst des Glockenturms auf den neuen Anbau des evangelischen Gemeindezentrums (im Hintergrund die mittlere Lärchenstraße).



Zum Titelbild:

Blick vom neuen Glockenturm des evangelischen Gemeindezentrums auf Morsbach.
Foto: C. Buchen



Die große „Friedensglocke“ wiegt 450 kg und hat einen Durchmesser von 92 cm.



Seltenes Ereignis: Der neue Glockenturm am evangelischen Gemeindezentrum in Morsbach wird am 19. Oktober 2003 eingeweiht. Fotos: C. Buchen (3) u. K. Jung (1)



Ihr Partner in Morsbach für die optimale Baufinanzierung

Rufe Sie uns an!!

Ihre Ansprechpartner vor Ort:

Joachim Kirstein Telefon 0 22 94/70727
Petra Solbach Telefon 0 22 94/70725

Ein starker Partner!



Raiffeisenbank Morsbach

Zweigniederlassung der Volksbank Oberberg eG

Dorfgemeinschaft Siedenberg: Zum 10-jährigen Bestehen des Dorfgemeinschaftshauses eine Dorfchronik

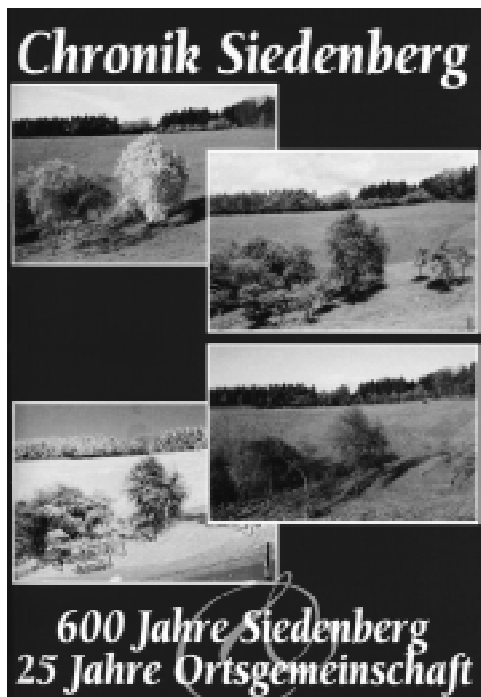
Ende Juli feierte die Dorfgemeinschaft Siedenberg das 10-jährige Bestehen des neuen Dorfgemeinschaftshauses im Rahmen eines Dorffestes. Zu diesem Anlaß wurde in einem feierlichen Akt eine gedruckte Dorfchronik herausgegeben. Die Vorsitzende Martina Zimmermann begrüßte die zahlreich erschienenen Mitglieder und Gäste darunter Bürgermeister Raimund Reuber und die beiden Autoren der Dorfchronik Walter Eiteneuer und Norbert Reuber. Sie erwähnte, dass im Jahre 1999 die Dorfgemeinschaft Siedenberg ihr 25-jähriges Jubiläum feierte und direkt im Anschluß, im Jahr 2000, die 600-Jahrfeier stattgefunden hatte.

Bei dem Festakt zur 600-Jahrfeier las Walter Eiteneuer aus seiner in Reimform geschriebenen Chronik über die Dorfgemeinschaft Siedenberg einige lustige Passagen vor. Diese gefielen dem Publikum und dem Bürgermeister so sehr, das Raimund Reuber die Dorfgemeinschaft animierte, diese Chronik zu veröffentlichen. Walter Eiteneuer war damit einverstanden und Norbert Reuber sagte direkt zu, auch noch über die letzten 600 Jahre Siedenberg zu recherchieren und zu schreiben. Dank einer Spende der Gemeinde Morsbach und einiger ortsansässiger Firmen konnte der Gedanke einer Dorfchronik in die Tat umgesetzt werden.

Nachdem Martina Zimmermann Bürgermeister Raimund Reuber und den Autoren ein Exemplar übergeben hatte, waren sich alle einig, dass diese Chronik gelungen ist. Norbert Reuber bedankte sich noch bei Christoph Buchen (der leider an diesem Tag verhindert war) für die tatkräftige Unterstützung bei der Recherche und für die Bereitstellung der Titelfotos. Der Bürgermeister nahm in Vertretung für ihn ein Exemplar entgegen. ➔

Im Anschluß an den feierlichen Akt ging es weiter mit einem Musikalischen Frühschoppen, bei dem die Oberbergischen Musikanten aufspielten. Mittagstisch, Bobbycar-Wettrennen in verschiedenen Altersklassen, Kistenklettern, Kinderschminken u.v.m. rundeten die Feier ab. Nach einer reichhaltigen Kaffeetafel klang das Fest aus.

Die Dorfchronik „600 Jahre Siedenberg & 25 Jahre Ortsgemeinschaft“ kann zum Preis von 3,00 Euro in der Gemeindebücherei Morsbach, im Dorfgemeinschaftshaus Siedenberg (Sonntags von 10.00 bis 14.00 Uhr) oder bei Martina Zimmermann (Tel. 7508) erworben werden. Bestellungen werden auch ab dem 1. Oktober 2003 unter www.die-siedenberger.de entgegen genommen.



Die Notlagen der Bürger kennen gelernt

Der Vollziehungsbeamte der Gemeinde Morsbach, Hans Werner Schmidt, ist zum Ende des Monats September 2003 in Ruhestand gegangen. Seine Nachfolge bei der Gemeindekasse hat die Vollziehungsbeamtin Beate Bender angetreten.

Hans Werner Schmidt war genau 25 Jahre als Vollziehungsbeamter tätig und hat, nach eigenen Aussagen, viele Nöte und Sorgen der Bürger kennen gelernt. Stets war er darauf bedacht, seine Pflichten zu erfüllen, aber dennoch den Menschen, die zum Teil unverschuldet in Zahlungsrückstände geraten waren, zu helfen und eine Brücke zu bauen. „Ich habe mit den Bürgern immer wieder einen Weg gesucht, aus den finanziellen Notlagen heraus zu finden“, betonte er bei seiner Verabschiedung im Kreis der Oberbergischen Vollziehungsbeamten. Diese hatten sich im September zu einer Tagung im Sitzungssaal des Morsbacher Rathauses getroffen.



Hans Werner Schmidt ging Ende September als Vollziehungsbeamter in den Ruhestand. Seine Nachfolgerin wurde Beate Bender.
Foto: C. Buchen

Bestattungen Puhl

24 Std. mit Rat und Hilfe zur Verfügung!

- Erledigung aller Formalitäten
- Särge in allen Ausführungen
- Überführung im In- und Ausland
- Erd-, See- und Feuerbestattungen
- Beerdigungen auf allen Friedhöfen der Gemeinde Morsbach

Inh. Anja Hahn

Talweg 6a
51597 Morsbach

Telefon:
(0 22 94) 13 98

Telefax:
(0 22 94) 89 31

E-Mail:
info@im-trauerfall.de

Internet:
www.im-trauerfall.de

Taxi + Mietwagen Puhl



Inhaberin: Anja Hahn
Talweg 6a
51597 Morsbach
www.taxi-puhl.de
E.Mail: info@taxi-puhl.de

Tag und Nacht,



für Sie erreichbar

**Kranken-, Dialyse-, und Bestrahlungsfahrten
mit persönlicher Betreuung für alle Kassen**

**Kleinbus (bis 8 Personen) • Klein- und Eiltransporte
Einkaufsfahrten • Boten- und Kurierfahrten • Spezial-Rollstuhlfahrzeug**



02294-561

Bei der Jahreskunstaussstellung zeigten 23 Künstler über 160 Werke

Parallel zur Einzelhandels- und Handwerkerausstellung fand Ende September im PZ der Hauptschule Morsbach die 7. Große Jahreskunstaussstellung der Interessengemeinschaft Kunst in Morsbach (IKM) statt. 23 Künstlerinnen und Künstler samt Gäste aus Nörvenich und Berlin zeigten über 160 Werke, darunter Bilder in Öl, Acryl und Aquarell gemalt, Reliefbilder, Collagen und Speckstein-Skulpturen.

Gerlinde Gransee von der IKM begrüßte bei der gut besuchten Vernissage am Freitagabend die anwesenden Künstler und Gäste und eröffnete die Ausstellung. Bürgermeister Raimund Reuber war überrascht von der Vielfalt der Werke und wünschte, dass diese Kunstaussstellung zu einer traditionellen Einrichtung wird. Der Bürgermeister zeigte sich überzeugt davon, dass sich Handwerkerausstellung und Kunstaussstellung gegenseitig befruchten. „Ich denke diese Parallelität der Veranstaltungen ist zu begrüßen, denn es wird deutlich, dass wir in einem Spannungsfeld leben und wie sehr wir Kunst und Kultur brauchen, um

uns seelisch und geistig im Gleichgewicht halten zu können in der heutigen schnelllebigen Industriegesellschaft“, meinte Raimund Reuber.

Ein kleines Cafe und Musikbeiträge von Edda Kuchenbecker am Flügel sorgten an den zwei Ausstellungstagen für das leibliche Wohl und Unterhaltung.



*Gut besucht war besonders am Sonntag die 7. Jahreskunstaussstellung in Morsbach.
Foto: H.-J. Schuh*

5. Einzelhandels- und Handwerkerausstellung

Am Wochenende 27./28. September 2003 präsentierten sich Einzelhandel, Handwerk, Dienstleistung und Gewerbe der Gemeinde Morsbach auf der 5. Einzelhandels- und Handwerkerausstellung im Schulzentrum an der Hahner Straße. Den musikalischen Auftakt der Ausstellung gab am Samstagmorgen der Chor der Janusz-Korczak-Realschule Morsbach unter der Leitung von Marion Schuh.

Christoph Schneider, Vorsitzender der ausrichtenden Gemeinschaft für Handel, Handwerk und Gewerbe „Wir für Morsbach“, zeigte sich über das Interesse der Besucher vor allem am Sonntag zufrieden. Die Ausstellung ließe erkennen, dass sich Qualität durchsetzt, betonte er. Schneider: „Kundenorientierung, Service, Beratungsqualität, Innovationsstärke und unternehmerische Flexibilität sollten nicht nur Phrasen sein, sondern ganz einfach von uns gelebt werden.“

Er stellte fest: „Wer etwas bewegen will, muß sich bewegen! Alle unsere Aussteller haben sich bewegt.“

Bürgermeister Raimund Reuber hob in seiner Eröffnungsrede das hohe Niveau der Ausstellungsstände hervor und betonte, dass diese Ausstellung „in ihrem Inhalt ansprechend gestaltet und klug ausgewählt“ worden ist. Reuber wörtlich: „Wir müssen danach trachten, die eigene Kaufkraft am Ort zu halten. Das können wir hier in Morsbach zu einem großen Anteil umsetzen, wenn Handel und Gewerbe für sich werben. Nutzen Sie dazu auch unsere Medien, die wir in Morsbach für uns alle aufgebaut haben.“

Der Bürgermeister ist überzeugt, dass Vielfalt und Qualität des Angebots dem nachfragenden Bürger der Gemeinde in allen Belangen gerecht werden. Darauf kann Morsbach stolz sein, meinte er und fügte hinzu: „In einer Projektarbeit im Marketing Morsbach haben wir uns dem Thema `Leerstände von Geschäftsräumen` zugewandt. Es sind gute Lösungsansätze erarbeitet worden, die nun in die Umsetzung gehen müssen.“

Dr. Stefan Holl von der Gesellschaft für Marketinganalysen in Ludwigsburg referierte über den „Unternehmererfolg durch hundertprozentige Kundenorientierung“. Seine Botschaft lautete: „Der Einzelhandel dürfe nicht einzeln handeln, sondern gemeinsam, müsse gute Angebote für die Bürger machen und sein kundenorientiertes Handeln ständig verbessern.“

Über 30 heimische Unternehmen und Einrichtungen waren mit farbig dekorierten und informativen Ständen vertreten, unter ihnen auch die Gemeindeverwaltung Morsbach, die durch ihre Gemeindewerke den Weg des Trinkwassers und Abwassers in der Gemeinde vorstellte. Die Morsbacher Entwicklungsgesellschaft mbH erläuterte das Neubaugebiet Hemmerholz und bot voll erschlossene Baugrundstücke an. Am Stand des Druckhauses Gummersbach wurde gezeigt, wie das amtliche Mitteilungsblatt „Flurschütz“ entsteht. Der Stand der Firma Netspione (Kommunikationsberatung) gab u.a. Einblicke in die Internetpräsenz der Gemeinde Morsbach mit den neuen Panoramaaufnahmen vom Ort Morsbach.

Die Stände verteilten sich über das gesamte Schulzentrum. Den Schulhof hatten drei Autohäuser mit ihren neuen Fahrzeugen und ein Landschaftsbauer mit einer ansprechenden Gartenteichanlage in Beschlag genommen. Im neuen Anbau der Realschule und in der Sporthalle stellten Handel, Handwerk und Dienst-

leistungsgewerbe aus. Die Kreisvolkshochschule war ebenso vertreten, wie Schulen, Geldinstitute und eine Apotheke. Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Über die große Bühne in der Sporthalle gingen sporadisch flotte Mode- und Frisur-



In der Sporthalle fand die Eröffnungsveranstaltung der 5. Morsbacher Einzelhandels- und Handwerkerausstellung statt. Viele attraktive Stände waren hier dicht aneinander gereiht.

schauen. Die 5. Einzelhandels- und Handwerkerausstellung in Morsbach war wiederum eine gelungene Veranstaltung. Einige Fotos von der Ausstellung finden Sie auch im Internet unter www.morsbach.de.



Auf der Bühne wurden an beiden Tagen die neusten Kleider- und Haarmoden präsentiert. Morsbacher Models liefen gekonnt über den Laufsteg und erteten viel Applaus.



Das Druckhaus Gummersbach demonstrierte, wie der „Flurschütz“ Morsbach entsteht. Die farbigen Titelfotos konnten als Poster nachbestellt werden.





Am Stand der Fa. Netspione konnten die Ausstellungsbesucher die neusten Panoramaaufnahmen von Morsbach sehen, die bald die Internetpräsenz www.morsbach.de bereichern sollen.



Auch die Gemeinde Morsbach war wieder mit einem Stand vertreten. Gezeigt wurde, wie das Trinkwasser in die Haushalte gelangt und die Abwässer entsorgt werden.



An so manchem Stand wurde Neues demonstriert, wie hier moderne Frisurenmode. Weitere Fotos im Internet unter www.morsbach.de. Fotos: C. Buchen (3) u. H.-J. Schuh (3)

Ratssitzung am 13.10.2003

Die nächste Sitzung des Rates der Gemeinde Morsbach findet am Montag, dem 13.10.2003, um 17.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses in Morsbach, Bahnhofstr. 2, statt.

Spedition **RAVE**

☐ **Stückgutverkehre**

☐ **Ladungsverkehre**

☐ **Sammelgutverkehre**

BERND RAVE · Spedition

Ellinger Weg 11

51597 Morsbach

Telefon: 02294/991014

17.10. – 26.10.03

€ 280,- ab

€ 440,- ab

10 Tage SPANIEN *Sonne tanken*

7x Übernachtung im gebuchten Hotel

7x Halbpension * 1/2 Tagesfahrt Blanes

14x Halbpension * auch buchbar

03.11. – 09.11.03

€ 425,-

HERBST im SALZBURGER LAND

6x Übernachtung im Hotel Tauernhof

6x Frühstücksbuffet u. Abendessen mit Salatbuffet

1 Tages- u. 1/2 Tagesfahrt * Begrüßungsdrink

DIA-Vortrag * Kurtaxe

HOFACKER TOURISTIK * Wilfried Hofacker

Hesperter Straße 37 * 51580 Reichshof

Tel. 02297-1248 * Fax 02297-1811

www.hofacker-touristik.de

Lohnsteuerkarten 2004

Die Lohnsteuerkarten für das Jahr 2004 werden voraussichtlich Mitte bis Ende Oktober versandt. Bei der Einführung eines neuen Einwohnermeldeprogramms durch die zuständige Datenzentrale in Siegburg wurden einige Daten aus dem alten Bestand fehlerhaft übernommen. Dies hat zur Folge, dass einige Lohnsteuerkarten für das Jahr 2004 falsche Eintragungen enthalten. Prüfen Sie bitte nach Erhalt Ihre neue Steuerkarte. Sollten Sie keine Steuerkarte erhalten haben oder deren Eintragungen fehlerhaft sein, wenden Sie sich bitte während den bekannten Öffnungszeiten an das Einwohnermeldeamt Morsbach, Rathaus, Zimmer EG 03. Telefonische Anfragen unter 02294/699-334 oder 335.

Noch ein Hinweis: Kinder über 18 Jahre werden nur vom Finanzamt Gummersbach eingetragen. Entsprechende Anträge erhalten Sie ab November an der Information im Rathaus.

Vereinsnachrichten gehören in den „Flurschütz“!

Der „Flurschütz“ Morsbach erscheint alle 14 Tage samstags. Die Vereine im Gemeindegebiet können den „Flurschütz“ mit Leben füllen. Berichte über Jubiläen, Jahreshauptversammlungen, Veranstaltungen, Vereinsausflüge, Erfolge und Meisterschaften sowie Nachrichten an die Vereinsmitglieder gehören in den „Flurschütz“.

Texte müssen auf Diskette oder per e-mail im rtf-Format eingereicht werden. Kontrastreiche Farbfotos oder Schwarzweiß-Aufnahmen im jpg-Format lockern den Text auf. Fotos bitte der e-mail als Anlage anhängen und nicht in den Text „einbetten“. Die Gemeindeverwaltung Morsbach leitet die Vereinsbeiträge an den Verlag weiter.

Texte und Fotos bitte bis 10 Tage vor dem Erscheinungstermin senden an die

Gemeindeverwaltung Morsbach
 Stichwort „Flurschütz“
 Bahnhofstr. 2 · 51597 Morsbach
 e-mail: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de.

Der nächste „Flurschütz“ Morsbach erscheint am **25. Okt. 2003**. Den „Flurschütz“ finden Sie regelmäßig auch im Internet unter www.morsbach.de.

Internat Alzen begeht 20jähriges Bestehen

Ende September 2003 hießen Jutta Paas und Peter Blecher als Schulleiter über 200 Gäste in Alzen herzlich willkommen. Anlaß war das 20jährige Bestehen des Internates Alzen. Seit 1983 hat sich das ehemalige Volksschulgebäude zu einem erfolgreichen Internat gemauert. Viel Aufbauarbeit ist dabei geleistet worden.

Beim Jubiläumsfest waren Pavillon, Festzelt und Schulgebäude gerüstet, und ein buntes Rahmenprogramm sorgte für Unterhaltung und Einblicke in das Internatsleben. Derzeit zählt die Privatschule, die zur Mittleren Reife und zum Abitur führt, 80 Schüler, darunter 40 Tagesschüler.

Bürgermeister Raimund Reuber ließ in seinem Grußwort kurz die Geschichte des Schulgebäudes Revue passieren. Die Dorfschule wurde 1926 gebaut und 1980 „im Zuge eines Kahlschlag der Zwergschulen geschlossen“. Die Gemeinde war froh, dass in dem gleichen Gebäude drei Jahre später eine Privatschule, das Internat Alzen, gegründet wurde. Reuber: „Heute sind wir stolz, hier im kleinen Flecken Alzen eine so leistungsfähige schulische Einrichtung zu haben, die einzige Schule übrigens im Gemeindegebiet, die die Hochschulreife vermittelt.“ Der Bürgermeister bedankte sich bei den beiden Schulleitern mit den Worten: „Vielen jungen Menschen haben Sie mit Ihrer Arbeit den Weg ins berufliche Leben geebnet, dem einen oder anderen sogar erst eröffnet. Mehr Zufriedenheit kann man in seiner Arbeit kaum finden.“



Die **Gemeinde Morsbach**
sucht zum nächstmöglichen
Zeitpunkt eine/n

Mitarbeiter/in

zur Überwachung des ruhenden Verkehrs.

Die Beschäftigung erfolgt auf geringfügiger Basis. Die Tätigkeit ist nach vorheriger Vereinbarung überwiegend tagsüber, gelegentlich auch in den Abendstunden sowie am Wochenende auszuüben.

Gesucht wird ein/e einsatzfreudige/r und zuverlässige/r Mitarbeiter/in mit abgeschlossener Schul- und Berufsausbildung sowie einer gültigen Fahrerlaubnis, gerne auch RenterInnen.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien) richten Sie bitte **bis zum 31.10.2003** an:

**Gemeinde Morsbach, Der Bürgermeister,
Postfach 1153, 51589 Morsbach.**

Fragen beantwortet Ihnen gerne Frau Neuhoﬀ,
Tel. 02294/699-111.

Die Lichtenberger fahren nach Lichtenberg

Unter diesem Motto veranstaltet die Dorfgemeinschaft Lichtenberg am 18.10.2003 ihren diesjährigen Ausflug. Ziel ist zunächst Darmstadt. Hier wird das kulturelle Stadtviertel, die

Mathildenhöhe besucht. Besondere Sehenswürdigkeiten sind die Russische Kapelle sowie das Wahrzeichen Darmstadts, der Hochzeitsturm. Ein schöner Park mit Platanenhain lädt zum kurzen Spaziergang ein. Danach geht es weiter in den Odenwald nach Fischbachtal/ Billings, wo zu Mittag gegessen wird. Von dort aus kann man schon die Türme des Lichtenberger Schlosses sehen.

Gut gestärkt geht es dann zum eigentlichen Ziel: Lichtenberg. Es besteht die Möglichkeit zu laufen oder mit dem Bus dorthin zu fahren. Dort wird die Dorfgemeinschaft Lichtenberg einen schönen Nachmittag mit Besichtigungen und Kaffeetrinken verbringen. Um ca. 17.30 Uhr geht es dann wieder in Richtung Heimat zum Oberbergischen Lichtenberg, wo die Rückkehr für ca. 20.30 Uhr vorgesehen ist.

Um 7.30 Uhr ist morgens die Abfahrt an der Bushaltestelle Ortsmitte von Lichtenberg. Die Fahrtkosten (ohne Verzeehr) betragen 10,- Euro für Mitglieder und 15,- Euro für Nichtmitglieder. Anmeldung bei: Stefan Gandenberger, Tel. 02294/7410, oder Gerhard Torkler, Tel. 02294/90572.

Flurschütz im Internet

Den „Flurschütz Morsbach“, das amtliche Mitteilungsblatt der Gemeinde, finden Sie ab sofort und regelmäßig auch im Internet unter www.morsbach.de. Alle 14 Tage wird die aktuelle Ausgabe ins Internet gestellt. So entsteht im Laufe der Zeit ein Flurschütz-Archiv, in dem man auch in älteren Ausgaben Artikel und Satzungen nachlesen kann (Haben Sie jedoch bitte etwas Geduld, wenn u.U. das Laden der Seiten wegen der umfangreichen Datenmenge etwas Zeit in Anspruch nimmt.).

Zivildienststelle im Jugendzentrum neu zu besetzen

Das Jugendzentrum „Highlight“ Morsbach ist als Beschäftigungsstelle des Zivildienstes anerkannt. Ab Januar 2004 steht dort eine Zivildienststelle zur Nachbesetzung zur Verfügung. Gesucht wird ein Bewerber mit handwerklichen und verwaltungstechnischen Kenntnissen. Praktische Erfahrungen im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit (auch ehrenamtlich) sind erwünscht. Weitere Informationen erhalten Sie beim Personalbüro der Gemeinde Morsbach, Frau Neuhoﬀ, Tel. 699111.

Aktion im AWO-Kindergarten „Luise Albertz“: „Verkehrssicherheit für Kinder“

Durch eine gelungene Spendenaktion wurde für die Vorschulkinder des AWO-Kindergartens „Luise Albertz“ das Thema „Wir Kinder im Straßenverkehr“ mit pädagogisch wertvollen Büchern bereichert. Großzügige Spenden verschiedener Unternehmen und Banken hatten dies ermöglicht. Dafür möchten sich die Kinder, Eltern und Erzieherinnen des Luise-Albertz-Kindergartens herzlich bedanken.

OBN-Kindergruppe

Die Kindergruppe des Oberbergischen Naturschutzbundes (OBN), Ortsverband Morsbach, geht am Samstag, dem 11. Oktober 2003 wieder auf Exkursion in die Natur.

Treffpunkt ist um 14.00 Uhr am „Haus im Kurpark“ in Morsbach. Auskunft: Tel. 02294/8149 oder 8867.



SGV (Sauerländischer Gebirgsverein)

An alle Mitglieder und andere Wanderfreunde:

19. Oktober 2003 Wanderung im Siebengebirge

Abfahrt: 9.00 Uhr ab Kurhaus. Rucksackverpflegung!

25. - 26. Okt. 2003 Wochenendtour im Sauerland

Abfahrt: 9.00 ab Kurhaus. Rucksackverpflegung! Einige wenige Plätze sind noch frei. Mitgliedsausweis bitte mitbringen. Anmeldung bei: Mechthild Diederich, Tel. 02294/6041, oder Friedhelm Becher, Tel. 02294/1221

09. November 2003 Wanderung im Umkreis von Kloster Marienstatt mit Abschluss in der Brauerei Hachenburg

Anmeldung erbeten bis 01.11.03 bei: Friedhelm Becher, Tel. 02294/1221

13.12.2003 Adventswanderung (Römertal) mit Abschlussabend unter dem Motto „Eine schöne Bescherung“

Rückfahrt mit Taxi-Bus, Treffpunkt: 13.30 Uhr Kurhaus

SGV-Jugendabteilung

Am 01.11.2003 führt die SGV-Jugendabteilung eine Wanderung zum Kömpeler Tunnel durch. Jeder Teilnehmer sollte eine Taschenlampe mitbringen. Treffpunkt: 14.00 Uhr am Kurpark. Am 06.12.2003 Stiefelwanderung nach Hagdorn. Der Nikolaus kommt! Kinder und Eltern sind herzlich eingeladen. Anmeldung erbeten bis 30.11.2003 bei Mechthild Diederich, Tel. 02294/6041, oder Friedhelm Becher, Tel. 02294/1221. Treffpunkt: 12.30 Uhr am Kurpark. Abholung in Hagdorn durch PKW's.

Nachtwanderung der Katholischen Jugend St. Gertrud Morsbach

Wann: Freitag, 17.10.2003 um 20.00 Uhr, Treffpunkt: Gertrudisheim Morsbach. Die Jugendleiterrunde St. Gertrud Morsbach lädt alle Kinder **ab dem 3. Schuljahr** zu einer spannenden Nachtwanderung ein. Im Startgeld von 2,50 Euro sind ein Würstchen mit Brötchen sowie ein Getränk enthalten. Eine Einverständniserklärung der Eltern zur Teilnahme an unserer Veranstaltung ist dem Kind am Abend mitzugeben.

Taize-Singen

26. Oktober 2003, 15.00 Uhr, Gertrudisheim Morsbach:
Taize-Singen aus Anlaß des 25jährigen Bestehens des SKFM.

Eintracht-Schlachtfest im „Haus im Kurpark“

Das Schlachtfest des MGV Eintracht Morsbach findet auch in diesem Jahr am 3. Oktoberwochenende statt. **Das Fest wird im „Haus im Kurpark“ gefeiert.** Damit möchte die Eintracht einen Beitrag zur Belebung des Hauses leisten. Außerdem ist der Veranstaltungsraum größer, als in Vorjahren. Denn das beliebte und allseits bekannte Fest war früher an machen Tagen so gut besucht, dass oft Platzmangel herrschte.

Das Schlachtfest beginnt am Samstag, dem 18.10.2003 um 19.30 Uhr. Viele befreundete Chöre haben ihren Besuch zugesagt. Zum Tanz gibt es Live-Musik, Schlager und Oldies mit Dieter Biel. Der Frühschoppen am Sonntag, dem 19.10.2003 beginnt um 11.00 Uhr. Die Oberbergischen Musikanten spielen zur Unterhaltung. Chöre aus Nah und Fern singen und die Eintrachtküche bietet an beiden Tagen das gewohnte deftige Schlachtesen mit Hausmacher Spezialitäten. Die Eintracht rät: Lassen Sie die Küche kalt und gehen Sie zum Schlachtfest. Auch am Sonntagnachmittag wird etwas geboten: Ab 14.00 Uhr ist das Kuchenbuffet geöffnet!

Denken Sie an neue Mode?

Denken Sie an's

JEANS
CENTER
*Topmode
für Sie & Ihn*

A
ANDERS ALS ANDERE

Wissen · Mittelstraße 8 · Fon 02742/71997

bitte ausschneiden und aufbewahren - ✂

Hausgeräte - Verkauf und Kundendienst
für alle Fabrikate

ELEKTROMEISTER
Theo
Becher
Inh. Jörg Becher

Böhmerstraße 50 · 57537 Wissen
Telefon 0 27 42 - 7 17 76

Seniorenkreis St. Gertrud Morsbach: „Gesund und fit bis ins hohe Alter“

Das nächste monatliche Treffen des Seniorenkreises St. Gertrud Morsbach ist, wie üblich, am 2. Dienstag im Monat (14.10.2003). Es beginnt um 14.00 Uhr mit dem Rosenkranz und der anschl. Meßfeier in der Basilika. Danach Kaffeetrinken im Gertrudisheim und Vortrag von Apotheker Gerd Tschauder über das Thema „Gesund und fit bis ins hohe Alter“.

Der Schornsteinfeger kommt

Die nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz vorgegebenen Messungen an Öl- und Gas-Feuerstätten werden nach dem 1. Oktober 2003 durchgeführt in: Katzenbach, Appenhagen, Steimelhagen und Zinshardt und nach dem 15. November 2003 in Holpe, Ölmühle, Ley und Rolshagen.
Dieter Fuchs
Bezirksschornsteinfegermeister

Wir gratulieren zum Geburtstag

04.10.2003 Heinrich Schmitz, Lichtenberg, 84 Jahre
15.10.2003, Erich Kollmann, Lichtenberg, 80 Jahre
15.10.2003, Dr. Dietmar Möllering, Lichtenberg, 81 Jahre
21.10.2003, Margarete Schumacher, Lichtenberg, 92 Jahre
26.10.2003, Anneliese Nieve, Lichtenberg, 73 Jahre

Veranstaltungskalender Morsbach 2003



Oktober 2003

Montag, 13.10.2003
18.30 Uhr

**Fatima-Feier mit Lichter-
prozession**
Ort: Morsbach-Alzen,
Herz-Mariä Kirche
Veranst.: Kath. Kirchengemeinde
St. Gertrud Morsbach

Samstag, 18.10.2003
7.30 Uhr

**Fahrt für Jung und Alt nach
Lichtenberg im Odenwald**
Veranst.: Dorfgemeinschaft
Lichtenberg

Samstag, 18.10.2003
18.00 Uhr

Stimme u. Orgel, Rosenkranz-
andacht u. Messe mit Sylvia Barth,
Mezzosopran, Ltg. Dirk van
Betteray an der histori. Klais-
Orgel in der Kath. Pfarrkirche
Holpe
Veranst.: Pfarrgem. Holpe und
Kantor Dirk van Betteray

Sa 18.10.2003 19.30 Uhr
So 19.10.2003 11.00 Uhr

Schlachtfest, Sa: Life Band u.
Tanz, **So:** Musikalischer Früh-
schoppen
Ort: Morsbach, Haus im Kurpark
Veranst.: MGv „Eintracht“
Morsbach

Samstag, 25.10.2003
15.00 Uhr

**Jahreshauptversammlung der
Frauengem. St. Gertrud** im
Gertrudisheim
Veranst.: Kath. Frauengemein-
schaft St. Gertrud Morsbach

Samstag, 25.10.2003
19.30 Uhr

Herbstkonzert in der Mehrzweck-
halle Holpe
Veranst.: Musikkreis Holpe e.V.

Sonntag, 26.10.2003
15.00 Uhr

Taize-Singen aus Anlaß des
25jährigen Bestehens des SKFM
im Gertrudisheim Morsbach

November 2003

Samstag, 01.11.2003
15.00 Uhr

Kaffeetrinken zu Gunsten der
Arbeit von Pater Pfeifer Brasilien
Ort: Morsbach, Gertrudisheim
Veranst.: Kath. Kirchengemeinde
St. Gertrud Morsbach

Do 06. - Sa 08.11., 19.30 u.
So 09.11.2003, 17.00 Uhr

**Theater Komödie „Zehn Millio-
nen suchen einen Erben“** im
Gertrudisheim
Veranst.: Theater - u. Laienspiel-
gruppe Morsbach

Samstag, 08.11.2003
15.00 Uhr

25 Jahre AWO-Morsbach, Feier
im „Haus im Kurpark“
Veranst.: AWO Morsbach

Sonntag, 09.11.2003
ab 14.00 Uhr

Flohmarkt in der Grundschule
Lichtenberg
Veranst.: Förderverein der GGS
Lichtenberg

Sonntag, 09.11.2003
17.00 Uhr

Kirchenkonzert in der kath.
Kirche von Holpe
Veranst.: MGv „1912“ Holpe

Mittwoch, 12.11.2003
16.30 Uhr

Kinderkino im Gertrudisheim
Morsbach
Veranst.: Kath. Pfarrjugend
St. Gertrud Morsbach

Donnerstag, 13.11.2003
15.00 Uhr

**„Von guten Mächten wunderbar
geborgen „-Engel, unsere
Weggefährten?“**
Schwester Mediadrize, General-
oberin der Olper Franziskanerin-
nen, wird zu diesem Thema
Stellung nehmen
Ort: Kath. Kirche Holpe, anschl. im
Gesellenhaus
Veranst.: Seniorenkreis d. Pfr.
St. Mariä Heimsuchung Holpe

† Ihr Ratgeber in Trauerfällen
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Bestattungen Solbach · Waldbröler Straße 22 · Morsbach
Inh. Michael Hoberg & Norbert Kötting **Tel. 0 22 94-5 30**

Erntedank im Wildenburger-Land

Tausende von Besuchern erlebten am letzten Wochenende im September in Friesenhagen wieder den traditionellen Festzug zum Erntedank. Viel Arbeit steckte in den Beiträgen der rund 800 Aktiven, die über Wochen in Stallungen und Scheunen gewerkelt und gezimmert hatten. Die Themen der 15 Motivwagen und ebenso vieler Fußgruppen spiegelten das Leben und die Arbeit auf dem Land wieder. Mit Marschmusik von fünf Musikkapellen wurden die Akteure und Schaulustigen unterhalten. Familien, Höfe und Ortsgemeinschaften, Vereine und Clubs, Jung und Alt begeistern jedes Jahr auf's Neue die Zuschauer mit ihren originellen Ideen, dem Witz und der Liebe für das kleinste Detail. Gemeinschaft leben, über Generationen... Bei den vielen jugendlichen Teilnehmern brauchen sich die Gemeinde und Organisatoren um die Zukunft dieses wunderschönen Zuges und Festes nicht zu sorgen.



Vorbei an der schönen Fachwerkkulisse und Pfarrkirche von Friesenhagen ging der 36. Erntedankzug. Zahlreiche Zuschauer standen am Straßenrand. Foto: H.-J. Schuh

„Kinder-Kultur-Kreis“: Kulturtrip der besonderen Art

Die Gemeinde Morsbach lädt ein am Mittwoch, dem 29.10.2003 zu einem Kulturtrip der besonderen Art für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahre. Die gemeinsame Busreise führt zu drei Erlebnisorten in Köln, um dort bildender Kunst, Musik und Literatur auf ganz ungewöhnliche Weise zu begegnen. Beim Besuch einer Orchesterprobe in der Musikhochschule Köln stellt der Musiker Bjoern Strangmann die Arbeit der Musik-Macher hinter den Kulissen vor. Hier können die Kids hautnah hören und sehen sowie Fragen stellen über den Entstehungsprozess bis zum fertigen Musikstück.

Durch das Museum Ludwig begleitet die Malerin Ursula Groten die Kids zu Kostproben der Malerei und Bildhauerei mit Fragen wie: Warum malt ein Mensch und warum gerade so? Wie entsteht ein Bild? Warum schauen wir uns die Bilder an? Wie kommt ein Bild ins Museum?

Es bietet sich auch an, einen kleinen Blick in die große Welt der Literatur zu riskieren: Die Leiterin der Gemeindebücherei Lydia Braun hat einen Besuch in der Kinder- und Jugendbücherei am Neumarkt vorbereitet. Den Gemeinsamkeiten von Kunst, Musik und Literatur werden wir auf die Spur kommen. Bitte rasch anmelden!

Die Idee für eine solche Veranstaltung, die der Anfang einer Reihe von kulturellen Ausflügen sein kann, entstand unter dem Begriff „Kinder-Kultur-Kreis“ im Arbeitskreis „Freizeit, Natur und Leben“ des MarketingMorsbach.

Organisatorisches:

Anmeldung: bis zum 15.10.2003 bei der Gemeinde Morsbach (Gemeindebücherei)

Kosten: 15,00 Euro. Im Preis enthalten sind die Eintrittsgelder und die Fahrtkosten nach Köln und zurück. Für Verpflegung sorgt jeder selbst. Pro 4-5 Kinder/Jugendliche sind eine erwachsene Begleitperson vorgesehen. Die Kinder/Jugendlichen sind angehalten, sich in ihren eingeteilten Gruppen zu bewegen. Die Veranstaltung ist auf 50 Teilnehmer begrenzt. Wir bitten bei Anmeldung um Überweisung des Kostenbeitrags von 15,00 Euro pro Person spätestens bis zum 15. Oktober 2003 auf folgendes Konto der Gemeindekasse Morsbach: Ktnr. 0353 000 016, BLZ: 370 502 99, Kreissparkasse Köln. Bitte als Verwendungszweck das Kassenzeichen „9920.0300.5“ angeben.

Abfahrt am 29.10.2003 um 8.00 Uhr (Busbahnhof Morsbach)

Informieren können Sie sich auch bei:

Lydia Braun (Gemeindebücherei), Tel. 02294/699360, Ursula Groten (Volkshochschule), Tel. 02294/7450, Bjoern Strangmann (Musikschule), Tel. 02294/991021, Jörg Bukowski (Gemeinde Morsbach), Tel. 02294/699-121.

Anmeldung (verbindlich)

Anmeldeschluss: 15. Oktober 2003

An Gemeinde Morsbach
(Gemeindebücherei)
Postfach 1153
51589 Morsbach

Wir melden folgende(s) Kind(er)/Jugendliche (ab 10 Jahre) (deren Erziehungsberechtigte wir sind) zu dem Aktiv-Kunsttag am 29. Oktober 2003 in Köln an (Abfahrt 8.00 Uhr, Busbahnhof Morsbach):

1. Familienname	Vorname	geboren am
2. Familienname	Vorname	geboren am
Straße, Hausnummer	PLZ, Ort	Telefonnr./ Fax
1. Unterschrift des Erziehungsberechtigten*	2. Unterschrift des Erziehungsberechtigten*	
Morsbach, den _____		

* Bei der Anmeldung von Jugendlichen unter 18 Jahren ist die Unterschrift beider Erziehungsberechtigter außer Alleinerziehender erforderlich.

Wir bitten bei Anmeldung um Überweisung des Kostenbeitrags von Euro 15,00 pro Person auf folgendes Konto der Gemeindekasse Morsbach: Ktnr: 0353 000 016, BLZ: 370 502 99, Kreissparkasse Köln

absenden an Druckhaus Gummersbach per Fax: 022 61 - 5 63 38
oder per Post: Stauweiher 4
51645 Gummersbach

Wir wünschen Ihnen einen schönen Tag...

powered by Aggerstrom



Strom ist Energie. Energie bringt voran – Tag für Tag.
Sehen, hören, fühlen – erleben, was überzeugt.
Für Sie setzen wir jede Menge Energie in Bewegung.

Aggerstrom – für unsere Region

Aggerstrom

Cantamos, ein Chor stellt sich vor

Unter dem Thema „Macht euch die Erde untertan“ – nach dem gleichnamigen Lied von Kathi Stimmer-Salzeder – wurde 1985 der Dekanatsjugendchor gegründet. Er setzte sich zusammen aus 12-25 jährigen Jugendlichen aus den Pfarreien des Dekanates Waldbröl, deren Anliegen es war, kirchliche Feiern, wie die monatliche Jugendmesse in Lichtenberg, auf Anfrage Jugendmessen in anderen Gemeinden, Kommunionfeiern, Firmungen und Hochzeiten musikalisch mitzugestalten. Aber auch eigene Konzerte, Teilnahme an Chortreffen und musikalische Fortbildungswochenenden standen auf dem Programm des Chores.

Mittlerweile ist der Chor mit seinem Chorleiter Markus Reuber „in die Jahre“ gekommen, d.h. aus dem Jugendchor ist ein Chor für junge Erwachsene zwischen 12 und 45 Jahren geworden und aus dem Namen „Dekanatsjugendchor“ wurde „Cantamos“. Musikalisch ergänzt werden die ca. 20 Frauen- und Männerstimmen durch eine Band aus Keyboard, Schlagzeug, Bass, Querflöte und Gitarre. Das Repertoire umfasst neben dem Liedgut der „Neuen geistlichen Lieder“ Gospels sowie Lieder aus der Popszene.

Ergänzend dazu wird der Chor, wie auch bereits bei anderen Gelegenheiten, wieder einen Projektchor gründen, speziell zur musikalischen Gestaltung der Weihnachtsjugendmesse am ersten Weihnachtstag um 18.00 Uhr in der katholischen Kirche Lichtenberg. Hierzu lädt der Chor weitere Akteure ein, die Spaß am gemeinsamen Musizieren haben, aber nicht das ganze Jahr zur Probe gehen möchten. Die Proben hierfür beginnen am Freitag, dem 07. November 2003, 20.00 Uhr, im Pfarrheim in Lichtenberg. Weitere Informationen geben der Chorleiter Markus Reuber, Tel.: 02294/9225 sowie Wolfgang Joost, Tel.: 02291/911548.



**AUTOHAUS
AMELUNG
WALDBRÖL**

Tel.: 0 22 91/924 30



Ihr BMW und MINI Vertragshändler
Mühlenweg 1 • 51545 Waldbröl
www.kaltenbach-gruppe.de
E-Mail: info.an@amelung.bmw-net.de

Wir bieten Ihnen Platz für

- **Stellenanzeigen**
- **Kleinanzeigen**
- **Familienanzeigen**

Anzeigenannahme:

☎ **0 22 61/95 72 35** (Frau Hebel)
☎ **0 22 61/95 72 32** (Herr Elsner)
Fax **0 22 61/563 38**

E-mail: info@druckhaus-gummersbach.de

Meine Art
zu wohnen!

MÖBEL SCHUSTER

Gewerbepark an der B 256 51545 Waldbröl

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10.00-19.00, Sa. 9.00-16.00

Mehr
Info's?

Telefon: 02291/7906-0
Telefax: 02291/7906-20
Internet: www.moebel-schuster.de



Kaminofen



Einzelcarport



Erker



Solaranlage



Regenwasser-nutzungsanlage



Staubsauger-anlage

**Sonderausstattung
ohne Aufpreis**



Aktionshaus Cremona!

Das Haus "Cremona" mit einer Wohnnutzfläche von rund 140 qm: Modern, lichtdurchflutet und mit einer abgerundeten Glasfront.

Schlüsselfertig ab Oberkante Kellerdecke/ Bodenplatte für **162.500,00 EUR!**

Eine Sonderausstattung wie z.B. Kaminofen, Solaranlage oder Carport ist bis zum 24.12.2003 ohne Aufpreis.

Weitere Informationen hierzu erhalten Sie in unserem Musterhaus.



ALHO Musterhaus Morsbach

Krottorfer Str. · 51597 Morsbach · Tel. [0 22 94] 90 04 85

Öffnungszeiten: Montag–Samstag.: 10.00–18.00 Uhr

Sonntag: 14.00–18.00 Uhr

e-mail: info@alho.de · Internet: www.alho.de



**Suchen. Und Finden.
2003. Das Jahr der Bibel.**

www.2003dasjahrderbibel.de

Im „Jahr der Bibel 2003“: Seminar zum Bibelbuch „Daniel“

Das Prophetenbuch Daniel an 10 Abende neu entdeckt. Antworten auf aktuelle Lebensfragen aus dem Buch der Bücher. Durch anschauliche Computer-Präsentation unterstützt, mit Seminarmaterial für jeden Teilnehmer und einem gemeinsamen Gedankenaustausch bereichern und vertiefen die Thematik. Erstaunlich wie der alttestamentliche Text bis in unsere Neuzeit eine Botschaft für jeden Menschen hat. Im Buch Daniel steht geschrieben: „Und du, Daniel, verbirg diese Worte, und versiegle dies Buch bis auf die letzte Zeit. Viele werden es dann durchforschen und große Erkenntnis finden.“ (Daniel 12,4). Die Adventgemeinde Gummersbach, Gruppe Morsbach, lädt zu diesem Seminar ein. **Die Teilnahme ist kostenlos!** Ein Kostenbeitrag (10.00 Euro) für das Seminarmaterial wird erwartet. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine Anmeldung

wird unter der Rufnummer 02204/9799877 oder Fax 02204/9799878 erbeten. **Auftaktveranstaltung zum Seminar: Montag, 13.10.2003, 19.30 Uhr, im Rathaus Morsbach, Eingang Bahnhofstr. 2.** Seminarleiter: Gerd Wildemann

Die Themen:

Montag **13.10.2003** 19,30 Uhr

Montag **20.10.2003** 19,30 Uhr

Montag **27.10.2003** 19,30 Uhr

Montag **03.11.2003** 19,30 Uhr

Montag **10.11.2003** 19,30 Uhr

Montag **17.11.2003** 19,30 Uhr

Montag **24.11.2003** 19,30 Uhr

Montag **1.12.2003** 19,30 Uhr

Montag **8.12.2003** 19,30 Uhr

Montag **15.12.2003** 19,30 Uhr

1. Krieg der Götter

Deine Entscheidung ist gefragt.

2. Das Zeitalter des Steins

Die Vergangenheit Babylons und Deine Zukunft

3. Krisenmanagement

Wie der „Feuerofen“ Deine Probleme lösen kann

4. Die Heilung eines Wendehalses

Der Mensch ist das Problem

5. Worte ohne Kompromiss

Die Gefahr, in der Krise zu scheitern

6. In der Todeszelle

Innere Friede trotz widriger Umstände

7. Wer wird die Welt beherrschen?

Radikale Veränderungen stehen bevor

8. Die Bedeutung uralter Zeremonien

Befreit zu einem glücklichen Leben

9. Geheimakte des Messias

Das Ende der Entschuldigungen

10. Die neue Weltordnung

Hoffnung auf ein besseres Leben.

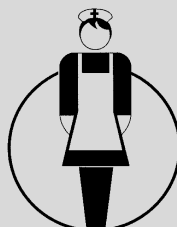
KRANKENPFLEGEPRAXIS

Birgit Klein-Schlechtingen

Krankenschwester

Bergstr. 8 · 51597 Morsbach-Lichtenberg

Fax: 0 22 94 / 78 05 · ☎ **0 22 94 / 17 19**



• Ambulante Alten- und Krankenpflege

• Familienpflege

• Warmer Mittagstisch

Herbstlaub – aber ohne Laubsauger!

Alle Jahre wieder fallen im Oktober und November unzählige Blätter von den Bäumen und Sträuchern. Das abfallende Laub gehört zum Kreislauf der Natur. Laub ist ein wichtiger Winterschutz und Nährstofflieferant für die Wurzeln der Pflanzen. Auf dem Boden wird das Laub langsam zu Humus verarbeitet. Das besorgen Regenwürmer, Käfer und viele andere Mikroorganismen. Nach diesen suchen wiederum die Vögel, um sich vor dem Winter noch Futterreserven anzufressen. Auch der Igel braucht einen laubgepolsterten sicheren Platz. Wenn sie auf dem Gehweg vor Ihrem Haus wieder einmal das Laub zusammen kehren, denken Sie daran: Herbstlaub ist kein Abfall, sondern ein wertvoller Rohstoff, der im Garten gebraucht wird. Platz für das Laub findet sich sicher in jedem Garten: auf dem Komposter, in einer Nische am Haus, auf einer Baumscheibe, unter Sträuchern oder entlang des Gartenzaunes. Man kann auch Reisig darüber legen, damit der Wind nichts wegweht.

Natürlich sollte das Laub zusammen geharkt bzw. gefegt werden, und auf keinen Fall sollte man es – und mit ihm viele kleine Tiere – mit einem Laubsauger aufsaugen. Es ist ohnehin der gleiche Zeitaufwand nötig, und eine Harke ist lange nicht so schwer, als ein Sauger. Zudem ist eine Harke billiger und leiser. OBN Morsbach

Patientenverfügung – Patientenwille

Was ist das? Brauche ich das? Wie mache ich das? Wer kann mir dabei helfen? Muß ich zu einem Notar? Diese Fragen tauchen immer wieder bei kranken, aber auch gesunden Menschen auf. Die Medien sind voll davon. Immer wieder die Frage: Was ist das überhaupt eine Patientenverfügung, Betreuungsvollmacht oder ein Patiententestament.

Natürlich sind diese Fragen auch für die Patienten und Mitarbeiter des Kreiskrankenhauses Waldbröl relevant. Im Rahmen eines Pflgetages zum Thema Ethik in der Pflege, zu dem Krankenschwestern und Krankenpfleger aus der Region eingeladen sind, lädt das Kreiskrankenhaus Waldbröl und die Krankenhauseelsorger zu einem offenen Vortrags- und Gesprächsabend mit dem Thema „Patientenwille – Patientenverfügung“ herzlich ein.

Als kompetente Referenten konnten gewonnen werden: Dr. Jörg Nürnberger, Leiter des Gesundheitsamtes für den Oberbergischen Kreis, der diese Fragestellung aus Sicht des Arztes beleuchtet. Frau Gebhard, Rechtsabteilung des Oberbergischen Kreises, wird die juristische Seite aufzeigen. Der Vortrag findet am 29.10.2003 um 19.00 Uhr in der Festhalle des Kreiskrankenhauses Waldbröl statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.



RENAULT MEGANE

Sportliche Herausforderung.



Abg. zeigt
Renault Megane Grandtour Privilege Luxe

Monatliche Leasing-Rate	EUR 99,-	Laufzeit / km	24 Monate / 30.000 km
Leasing-Sonderzahlung	EUR 4.170,-	zzgl. Überführungskosten	15990
Ein Angebot der Renault Leasing für einen Renault Renault Mégane Grandtour Authentique 1.5dCi 82PS			

Der neue Renault Mégane Grandtour bietet alles, was Sie von einem Kombi erwarten – und noch einiges mehr:

- Sportliches Fahrverhalten dank breiter Spur und perfekt abgestimmtem Fahrwerk
- Mit einem Volumen von 520 l größter Kofferraum seiner Klasse
- Komfortabler Innenraum mit viel Platz für Fondpassagiere
- Hohe Sicherheitsstandards durch ABS, ESP, Bremsassistent und bis zu 8 Airbags
- „Show me Home“-Funktion für sicheres Aussteigen
- Lebenslange Mobilitätsgarantie*

EUR 99,-
mtl. Leasingrate



Friedrich-Engels-Straße 14
51545 Waldbröl

Tel.: 0 22 91 / 9 10 63 12, Fax: 0 22 91 / 9 10 63 20
info@AH-Erbrecht.de

CDU-Sprechstunde im Rathaus

Jeden Donnerstag findet von 16.30 – 17.30 Uhr für Bürger eine Sprechstunde mit Rats- und Kreistagsmitgliedern im CDU-Geschäftszimmer im Erdgeschoß des Rathauses in Morsbach statt.

Impressum

Der „Flurschütz“ ist das amtliche Mitteilungsblatt der Gemeinde Morsbach. Erscheinungsweise: 14tägig samstags. Kostenlose Zustellung an alle Haushalte in der Gemeinde Morsbach. Auflage: 6.000 Stück. Das amtliche Mitteilungsblatt „Flurschütz“ kann sowohl bei der Gemeindeverwaltung Morsbach, Postfach 1153, 51589 Morsbach, als auch beim Druckhaus Gummersbach, Postfach 210153, 51627 Gummersbach, gegen Erstattung der Kosten einzeln bezogen werden. Einzelpreis: 1,- Euro zzgl. Versandkosten. Herausgeber für den amtlichen Teil: Der Bürgermeister der Gemeinde Morsbach, Bahnhofstraße 2, 51597 Morsbach, Tel. 02294/6990, Fax. 02294/699187, e-mail: rathaus@gemeinde-morsbach.de. Herausgeber für die nichtamtlichen Inhalte und den Anzeigenteil: Werner Wagener, Druckhaus Gummersbach Wagener GmbH, Industriegebiet Stauweiher, 51645 Gummersbach, Tel. 02261/95720, Fax. 02261/56338, e-mail: info@druckhaus-gummersbach.de. Gerne werden Texte (rtf-Format) und Fotos (jpg-Format) von Vereinen und Verbänden veröffentlicht. Redaktion: Rathaus Morsbach, e-mail: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de. Unverlangt eingesandtes Text- und Bildmaterial wird nicht zurückgesandt. Den „Flurschütz“ finden Sie regelmäßig auch im Internet unter www.morsbach.de.

 **Kreissparkasse Köln** und **PROVINZIAL**

präsentieren: 3 x Bundesliga-Spitzenhandball in der Kölnarena

VfL Gummersbach

TUSEM Essen

Mittwoch, 12.11.03

Beginn: 20.00 Uhr

THW Kiel

Freitag, 21.11.03

Beginn: 20.00 Uhr

HSV Hamburg

Sonntag, 27.12.03

Beginn: 20.00 Uhr




Kölnarena

**Karten erhältlich über
Kölnarena 02 21-80 20
oder KölnTicket
02 21-28 01**